



Müde, aber glücklich – das könnte die Überschrift eines gelungenen Jagdtages sein, an dem zwei Hunden der Sektion Oberschwaben das Leistungszeichen BhN / (F) verliehen wurde.

Am 29. Januar 2023 trafen sich beim besten Fuchsjagdwetter die zu prüfenden Dackel Sissi von der Tobelhalde mit Hundeführer Michael Kurz und Jule vom Brexbach FCI mit Hundeführerin Katja Holl in Uttenweiler bei Sektionsleiter Siegfried Herter mit den begleitenden Richtern Stephan Fauser und Gabi Niess. Gemeinsam ging es dann in die umliegenden Reviere der Gehend in der Hoffnung Füchse zu finden, die die Hunde sprengen konnten.

Die ersten 7 angelaufenen Kunstbauten waren leer. Fast schon machte sich die Befürchtung breit keine Füchse so vorzufinden, dass sie für das Naturleistungszeichen zu nutzen sind.

Am 8. Kunstbau konnte Jule vom Brexbach FCI dann zwei Füchse sprengen, die beide auf der Strecke lagen. Die Freude über die Arbeit des Hundes und den jagdlichen Erfolg war bei allen spürbar.

Zwei Kunstbauten weiter konnte auch Sissi von der Tobelhalde ihre Passion an der Arbeit unter der Erde zeigen und es konnten zwei weitere Füchse der Strecke hinzugefügt werden.

Nach einem langen, aufregenden und dann irgendwann kaltem Jagdtag bekamen die Ahnentafeln ihre Stempel – und uns blieb und bleibt nichts weiter als nochmal unseren Dank an die Revierpächter zu richten, ohne das zur Verfügung stellen der Möglichkeiten wäre das so nicht möglich gewesen.

Auch danken wir den Richtern Gabi Niess und Stephan Fauser für das Opfern des freien Tages und die Begleitung durch den Tag. Danke auch an Siegfried Herter für die Organisation des Jagdtages und die Unterstützung durch aufmunternde Worte und beruhigende Geschichten vergangener Tage.

Die Hunde bei der Arbeit zu sehen und zu erleben, für die sie ursprünglich gezüchtet wurden, ist ein besonderes Erlebnis. Und wenn es dann noch erfolgreich und verletzungsfrei trotz wehrhaften Füchse ausgeht, ist es noch schöner.



Bericht Katja Holl, Fotos Siegfried Herter